

MEDIENMITTEILUNG

Zofingen, 29. Mai 2022

GV im Wallis glänzt mit hoher Anwesenheit

Am Donnerstag, 19. Mai 2022, lud die Sektion Wallis zu ihrer Generalversammlung in den Räumlichkeiten der «Ecole professionnelle technique des métiers» (EPTM) in Sion ein. Das Programm der Veranstaltung, zu der sich rund 60 Prozent der Mitglieder einfanden, war gefüllt mit Informationen zu den unterschiedlichsten Themen, vom neuen Gesamtarbeitsvertrag bis zur Berufsbildung.

Die Generalversammlung der Sektion Wallis erfreute sich am 19. Mai eines grossen Andrangs: Gut 60 Prozent der Walliser Mitglieder fanden an jenem Abend den Weg ins Gebäude der Sittener «Ecole professionnelle technique des métiers» (EPTM). Gemeinsam nutzen sie die Gelegenheit, um sich über die aktuellen Themen der Branche zu informieren und den wertvollen Austausch untereinander zu pflegen.

Verabschiedung vom abgetretenen Präsidenten

In Abwesenheit des ehemaligen Sektionspräsidenten, Xavier Martig, leitete Sekretär Samuel Abbet die Generalversammlung. Xavier Martig hatte im vergangenen Februar sein Amt als per sofort abgelegt. Seither befindet sich die Sektion auf der Suche nach einem neuen Präsidenten und nach Vorstandsmitgliedern, um diesen zu verstärken. Zu Beginn der Generalversammlung und zum offiziellen Abschluss der Amtszeit verlas Samuel Abbet deshalb den Abschiedsbrief von Xavier Martig mit den Schlussworten an die anwesenden Stimmberechtigten.

Im Anschluss stand das umfangreichste Traktandum an: die Mitgliederbeiträge. Während dieses Programmpunkts erhielten die Anwesenden eine Erläuterung zur Anpassung des neuen Beitragsreglements und dessen Zusammenhang mit dem ab dem 1. Juli in Kraft tretenden Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Die Übernahme des GAV ging einher mit dem Entscheid des Westschweizer Verbandes, sich ab 2022 mit dem Zentralverband carrosserie suisse zusammenzuschliessen und gemeinsam einen noch stärkeren Branchenverband zu bilden.

Viele Bildungsthemen und ein gelungener Abschluss

Ebenfalls an der GV diskutiert wurden zahlreiche Bildungsthemen: Neben diversen Informationen zur Grund- und Weiterbildung fand auch eine kurze Präsentation von TOP-Ausbildungsbetrieb Platz – der bei carrosserie suisse gegründeten und mittlerweile eigenständigen Stiftung zur Förderung der betrieblichen Ausbildungsqualität.

Nach weiteren Neuigkeiten und Auskünften zu branchenspezifischen Themen, der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sowie verbandsinternen Fragen bildete ein gemeinsames Essen den Abschluss der Generalversammlung. Dieses ermöglichte einen weiterführenden Austausch zwischen den anwesenden Kolleginnen und Kollegen aus der Carrosseriebranche und dem Fahrzeugbau und sorgte für einen gelungenen Schlusspunkt.

Über den Verband

Der Verband carrosserie suisse wurde 1919 unter dem Namen Verband Schweizerischer Carrosserie-Industrie (VSCI) gegründet. Unter dem Branchenverband sind rund 800 Firmen organisiert, welche sich in die Bereiche Nutzfahrzeuge und Personenwagen gliedern. Die Mitglieder-Betriebe beschäftigen rund 6400 Berufsleute und bilden über 1900 Lernende in den Berufen Carrosseriespengler/in EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Carrosseriereparateur/-in EFZ, Fahrzeugschlosser/in EFZ und Lackierassistent/in EBA aus.

Der Branchenverband setzt sich für einen starken Auftritt seiner Mitglieder auf dem Schweizer Markt ein und unterstützt seine Mitglieder mit Dienstleistungen rund um die Berufsbildung, Qualitätsförderung, Arbeitgeber- und Umweltfragen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an

carrosserie suisse

Isabel Suter

Leiterin Marketing- und Kommunikation

Telefon 062 745 90 87

Isabel.suter@carrosseriesuisse.ch